



Medieninformation

Nr. 23/ Berlin, 10. Juli 2023

14. Juli – 15. Oktober 2023

#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie



Im Jahr 2020 veränderte das Coronavirus SARS-CoV-2 schlagartig unser Leben. Eine Pandemie trifft die Weltgemeinschaft. Entscheidungen und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie müssen in kürzester Zeit getroffen, kommuniziert und umgesetzt werden. Die Ausstellung #Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie lädt ein, zu reflektieren, wie jede:r

Einzelne die Kommunikation in der Pandemie erlebt hat und welche Erkenntnisse aus dieser Zeit gezogen werden können, um zukünftige Krisen besser bewältigen zu können.

MIRKKOMM (Optimierung der Risiko- und Krisenkommunikation von Regierungen, Behörden und Organisationen der Gesundheitssicherung) ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungsprojekt.

Es untersucht das komplexe Zusammenspiel von Behörden, Medien und weiteren Öffentlichkeitsakteuren und hat dabei die Potenziale, Wirkungen und Herausforderungen der Risiko- und Krisenkommunikation im Kontext einer Pandemie im Blick. Das Ziel ist die Kommunikation von Behörden und Organisationen der Gesundheitssicherung für zukünftige Krisen zu optimieren. Die Ausstellung zeigt erstmals Ergebnisse des Projekts, das im September 2024 abgeschlossen sein wird.

#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie liefert einen Einblick in die Kommunikation von Behörden und Organisationen der Gesundheitssicherung, von journalistischen Medien und neuen Öffentlichkeitsakteuren, wie etwa Twitter-Nutzerinnen und Nutzern. Dazu werden Rückschlüsse der empirischen Erkenntnisse des Projektes gezogen. Die Ergebnisse sind so aufbereitet, dass Besucherinnen und Besucher die Zielsetzungen, Methoden und Erkenntnisinteressen anhand praktischer und empirischer Beispiele informiert nachvollziehen können.

Das Forschungsprojekt MIRKKOMM nutzt die Chance, aus den Erfahrungen der Pandemie zu lernen. Sie sucht Wege, wie in Zeiten von großer Unsicherheit Menschen mit unterschiedlichen Interessen sowie Informations- und Kommunikationsverhalten erreicht werden können.

Die Ausstellung #Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie ist eine Kooperation zwischen dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), der SRH Berlin University of Applied Sciences und dem Museum für Kommunikation Berlin.



Medieninformation – Nr. 23 / Berlin

Das Programm zur Ausstellung:

05.09.2023, 19 Uhr

Meet the Journalist: Behauptungen, Quellen, Einordnung. Wie Faktenchecks in der Pandemie Orientierung bieten, mit Teresa Dapp (Redaktionsleiterin Faktencheck, dpa) und Stefan Voß (Verification Officer). Anmeldung erforderlich: www.bfr-akademie.de

14.09.23, ganztägig

Junior Science Café (nicht öffentlich)

8.10.2023, 11 bis 17 Uhr

Kinderprogramm im Kinderkulturmonat: Max & Flocke

Spannende Mitmach-Aktionen für Kinder ab 4 Jahren: Schnitzeljagd durchs Museum, selbst als Reporter:in über Katastrophen berichten und natürlich wichtige Tipps sammeln für den richtigen Umgang damit. Anmeldung erforderlich: www.kinderkulturmonat.de

10.10.2023, 19 Uhr

Meet the Scientist: Risiken, Krisen, Kommunikation. Wie die Sicherheitsforschung zur Resilienz der Gesellschaft beiträgt. Anmeldung erforderlich: www.bfr-akademie.de

12.10.2023, 19 Uhr

Parlamentarischer Abend: Risikokommunikation in Krisenzeiten (nicht öffentlich)

Pressematerial: Pressefotos und Presseinformationen finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

Social Media:

<https://www.facebook.com/mfk.berlin> @mfk.berlin

https://twitter.com/mfk_berlin @mfk_berlin

https://www.instagram.com/mfk_berlin/ @mfk_berlin

[#Krisenalltag](#), #mfkberlin

Pressekontakt

Sigrid Kohn

Tel.: 030-20294 202, mobil: 0172-375 62 27

E-Mail: s.kohn@mspt.de